

Navigation

[Start](#)[Grußwort](#)[→ Aktuelles](#)[Pfarrei Barbing](#)[Pfarrei Sarching](#)[Gremien](#)[Gruppen](#)[Fotos & Media](#)[Archiv](#)[Kindergarten](#)[Pfarrbrief & Links](#)

Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)

Jahreshauptversammlung des Orgelbauvereins

Jahreshauptversammlung des Orgelbauvereins - mit bewährter Vorstandschaft ins Neue Jahr - Johann Lex weiterhin Vorsitzender - Dem Ziel Fernwerk ein entscheidendes Stück näher gekommen Barbing. Der Orgelbauverein Barbing ist bei seinem neuen in Angriff genommenen Projekt „Fernwerk“, fast am Ziel, die Fahnenstange ist schon in Sicht. Es fehlen noch 5000 Euro. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung zog Vorstand Johann Lex eine äußerst positive Bilanz. Überzeugt von der hervorragenden Arbeit des Führungsteams, schenken die Mitglieder der bewährten Vorstandschaft erneut ihr Vertrauen.



Vorsitzender Johann Lex gewährte in der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des Orgelbauvereins Barbing einen Rückblick auf das vergangene Jahr, das im Wesentlichen von Veranstaltungen und Aktionen zur Finanzierung des Fernwerks geprägt worden sei, so der Vorsitzende. Dieser erinnerte, dass im Jahr 2007 beschlossen wurde, dass das Fernwerk ohne Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Kirchenhaushalt vom Orgelbauverein finanziert werde. Man sei dem Ziel schon sehr Nahe, der derzeitige Spendenbarometer, einschließlich der Mitgliederbeträge 2010 wies am Tag der Jahreshauptversammlung den stolzen Betrag von 40379 Euro auf, dem stehen Kosten von rund 45000 Euro gegenüber, so dass noch eine Finanzierung von fast 5000 Euro bestehe. Bei diesem relativ geringen Restbetrag, hielt es die Vorstandschaft für angebracht, die Auftragsvergabe in Angriff zu nehmen. Die Kirchenverwaltung habe aus diesem Grund beschlossen, den Auftrag für das Fernwerk zu vergeben, jedoch mit der Maßgabe, dass der Orgelbauverein die Finanzierung übernehme. Aufgrund des günstigeren Angebotes erhielt Rainer Kilbert den Auftrag zum Bau des Fernwerks. Dieses soll im Laufe des Jahres fertig gestellt und voraussichtlich zum Ende des Jahres installiert werden. Vorsitzender Johann Lex stellte die Vorteile eines Fernwerks heraus. Der Organist könne das Fernwerk einzeln spielen, in diesem Fall werde der Klang aus dem Altarraum kommen, was vor allem zur Begleitung der Kantoren von großem Vorteil sei. Die Hauptorgel und das Fernwerk können aber auch zusammen gespielt werden, beispielsweise Begleitstimmen von der Hauptorgel und Solostimmen vom Fernwerk, ebenso umgekehrt. Ferner sei ein klanglicher, reizvoller Wechsel zwischen Hauptorgel und Fernwerk möglich. Nach dem Einbau des Fernwerks, so stellte der Vorsitzende in Aussicht, sei die Weihe vorgesehen, dabei soll das Fernwerk im Rahmen eines Konzertes der Allgemeinheit vorgestellt werden. Der Kassenbericht von Hans-Peter Landsmann verdeutlichte, wie engagiert der Verein an seinen Zielen gearbeitet habe.

Zum 31. Dezember des Jahres 2007 wurden 100 000 Euro für die Orgel abgeführt, das Jahr wurde mit einem Guthaben von 14 659,23 Euro abgeschlossen, zum Jahresende 2009 konnte der Verein bereits wieder einen positiven Kassenstand von 37 569,30 Euro aufweisen. Nicht zuletzt die Mitgliedsbeiträge der 85 Mitglieder sowie die Einzelspenden, sondern auch die zahlreichen Aktionen des Orgelbauvereins trugen zu diesem beachtlichen Ergebnis bei. Neben zahlreichen Konzerten, dem Verkauf von Maibowle, Bewirtung im Autohaus Landsmann, Prosecco-Bar beim Kindergartenfest, Glühweinverkauf beim Kirchenpatrozinium und der Verkauf von Weihnachtsplätzchen spülte einiges Geld in die Kasse. Großer Dank gebühre allen Helfern und Gönnern. Ein besonderer Dank wurde Robert Klier ausgesprochen, der zum Wohle des Vereins viel Zeit investierte, um Konzertaufnahmen auf CD zu verewigen, die auf Spendenbasis verkauft werden konnten. Elisabeth Regensburger und Martin Finger prüften die Kasse, die sehr gewissenhaft und detailgenau geführt wurde. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Wahlleiterin Dr. Ilse Kammerbauer freute sich, dass bei den anschließenden Neuwahlen die bewährte Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt werden konnte. Das Amt des Vorstandes bleibt in den Händen von Johann Lex. Angelica Finger wurde erneut zu seiner Stellvertreterin gewählt. Für die Kassenführung ist weiterhin Hans-Peter Landsmann zuständig. Das Amt des Schriftführers obliegt Wolfgang Schinzel. Als Beisitzer fungieren Lydia Schindlbeck und Gerhard Böhm und als Kassenprüfer Martin Finger und Robert Klier.

Auch in diesem Jahr hat der Orgelbauverein wieder einiges vor, so Johann Lex bei seinem Ausblick auf anstehende Termine. Am 16. Mai findet wieder die feierliche Maiandacht mit Verkauf von Maibowle statt. Auch das Kindergartenfest am 4.7. wird der Orgelbauverein wieder mit einer Prosecco-Bar bereichern. Aus den Augen verliere man auch nicht sich um Patenschaften von Firmen speziell für das Fernwerk zu bemühen. Zum krönenden Abschluss zeigte Hans-Peter Landsmann Bilder von den verschiedenen Aktionen, die den Orgelbauverein ihrem Ziel Projekt Fernwerk, ein Stück näher brachten. ©Christine Kroschinski

[→ nach oben](#)